

Zivile Sicherheitsbranche Tschechien

Geschäftsanhaltungsreise für deutsche Handwerksbetriebe und Anbieter ziviler Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen



Potentiale - Kontakte - Geschäfte!

Wie sieht der Markt für Handwerker und Anbieter ziviler Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Tschechien aus? Welches Geschäftspotential gibt es für mein Unternehmen? Wer sind die wichtigsten Marktakteure und welche Mitbewerber/innen gibt es? Welche Marktchancen hat mein Produkt?

Vom 2. bis 5. Mai 2022 führt die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Geschäftsanhaltungsreise nach Tschechien durch – mit Bayern Handwerk International (BHI) als engem Kooperationspartner und dem Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) und dem Verband der Sicherheitstechnik e.V. (VfS) als Verbandspartner.

Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Die Reise richtet sich vor allem

an Handwerksbetriebe und Anbieter ziviler Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen mit Schwerpunkt auf den Angebotsstrukturen des Handwerks. Die Marktchancen liegen z.B. im Schutz kritischer Infra-, Verkehrs-, und Produktionsstrukturen, in der Unternehmenssicherheit, im Personen- und Objektschutz sowie bei der Sicherung von Wohn-, Gewerbe- und Einzelhandelsimmobilien.

Für die Teilnehmenden werden individuelle B2B-Gespräche mit potentiellen Kunden, Lieferanten und Kooperationspartnern in Tschechien organisiert. Sie erhalten eine umfangreiche Zielmarktanalyse, Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und Angaben zu ihrer konkreten Wettbewerbssituation. In einer Präsentationsveranstaltung stellen die deutschen Firmen ihr Leistungsportfolio dem tschechischen Fachpublikum vor.

Durchführer

Deutsche Teilnehmende

Die Reise richtet sich im Schwerpunkt an Handwerksbetriebe und Anbieter von ziviler Sicherheitstechnik und Dienstleistungen aus den folgenden Bereichen:

- 1) **Brandmeldetechnik:** Brandmelder, Feuerlöscher, Feuerlöschanlagen, Rauchmelder
- 2) **Einbruchmeldetechnik:** Garagentore, Alarmanlagen, Sprachalarm, Sicherheitsbeleuchtung, Kameras, Tresore, Videokameras, Zutrittskontrollen, Sprechanlagen
- 3) **Physische Sicherheit / Perimeter-Sicherheit:** Zaun- und Befestigungsanlagen, Schutzwälle, Abdeckungen, Glas
- 4) **Facility Management:** Gebäudereinigung, Wachschutz, Reinigungsdienste, Spezialentsorgung, Infektionsschutz, Kammerjäger, Parasitenbekämpfung
- 5) **Objekt und Gebäudesicherung:** Fenster- und Türsicherungen, Übertragungs- / Kommunikationstechnik, Zutrittssteuerung, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA), Spezialglas, Zäune, Baustoffe- und Materialien
- 6) **Schließ- und Sicherungstechnik:** Garagentore, Alarmanlagen, Beleuchtung, Kameras, Tresore, Zutrittskontrollen, Bildermelder, Sprechanlagen
- 7) **Arbeitsschutz:** Präventive Unfallverhütung und Gefahrenschutz für Personen, (Früh-) Warnsysteme
- 8) **Datensicherheit:** Sicherung von Patienten-, Kunden-, Verbraucher-, Bürgerdaten, Kommunikation in zivilen und behördlichen Strukturen, Sicherung von Lieferketten

Marktpotential in Tschechien

Themen, die die private tschechische Sicherheitsbranche aktuell beschäftigen, sind die Erhöhung der Qualifikationen und Kompetenzen von Mitarbeiter/innen im Sicherheitsbereich, Unfallverhütung, Normungs- und Standardisierungsfragen (vor allem im EU-Umfeld) sowie Katastrophenschutz und Krisenkommunikation.

Der Fachkräftemangel gilt im Land als Wachstumsbremse: für die Anbieter von Sicherheitsdienstleistungen und -technik bedeutet dies einen steigenden Bedarf personalexensiver und innovativer Sicherheitslösungen für die Abnehmer und Anwender im gewerblichen, institutionellen, logistischen und privaten Bereich.

Für den für die deutsche Wirtschaft wichtigen Logistiksektor sind aktuelle Themen Versorgungssicherheit / Netzwerkstabilität, Resilienz, klimabedingte Unwetter und Infrastrukturmängel.

Für öffentliche und private Investitionen ist der nationale Aufbauplan von Bedeutung: Aus der Aufbau- und Resilienz-Fazilität kann Tschechien auf 6,7 Mrd. EUR zugreifen. Das Programm treibt den digitalen Wandel voran - Sicherheitsaspekte spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Drei aktuelle Beispiele für laufende Sicherheitsprojekte der Tschechischen öffentlichen Hand:

1. „Secure Yourself“: Das Projekt berät Bürger/innen, die Öffentlichkeit und Fachleute, wie sie ihre Gebäude richtig sichern können mit Fokus auf elektronische Sicherheit und die Anbindung an zentrale Sicherheitssysteme.
2. SECTECH-Programm: Stärkung der Sicherheitskompetenzen des Staates und seiner Bürger/innen (Laufzeit: 01.01.2021 bis 31.12.2026 / Gesamtausgaben ca. 27 Mio. Euro)
3. Strategische Unterstützung für die Entwicklung der Sicherheitsforschung der Tschechischen Republik: 2019 bis 2025 - IMPAKT 1(Gesamtbudget ca. 47 Mio. Euro)

Kontakte

Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer
Leitung bundesgeförderte Projekte
Barbara Vávra
Tel.: +420 221 490 334
E-Mail: vavra@dtihk.cz

Bayern Handwerk International GmbH
Leiterin der Repräsentanz Tschechien
Irena Novotná
Tel.: + +420 221 490 316
E-Mail: i.novotna@bh-international.de

Anmeldung

bis 20. Februar 2022
[Bitte hier klicken > Anmeldung Tschechien](#)

Kooperationspartner



Vorläufiges Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

Mo. 2. Mai 2022	Individuelle Anreise nach Prag / Check-In Nachmittags <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnehmerbriefing / Begrüßung: DTIHK / BHI / BDSW / VfS 2. Wirtschaft Tschechien (GTAI / AHK) 3. Erfahrungsbericht Tschechien: Immobilienentwickler (z.B. UBM Development) 4. Leistungserbringung in Tschechien Handwerk / Baugewerke (BHI) 5. Rechtliche Rahmenbedingungen (DTIHK)
Di. 3. Mai 2022	A) Präsentationsveranstaltung: Deutsche Teilnehmende & Deutsch -Tschechischer Sicherheitspanel <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung der deutschen zivilen Sicherheitsbranche: Dr. Olschok, Hauptgeschäftsführer BDSW / Dr. Gause, Geschäftsführer VfS 2. Panel I - „Integrierte Sicherheit: Chancen und Schnittstellenrisiken“: BDSW im Gespräch mit Tschechischen Verband für Informationssicherheit / Vereinigung der Facility Manager 3. Unternehmenspräsentation deutscher Teilnehmer 4. Panel II - „Krisen, Katastrophen, Kommunikation - Antworten der Sicherheitstechnik“: VfS im Gespräch mit der Vereinigung der Tschechischen Sicherheitsdienst / Tschechischen Komitee für Katastrophenschutz / Grémium Alarm B) Individuelle B2B-Gespäche mit potentiellen tschechischen Kunden
Mi. 4. Mai 2022	A) Individuelle B2B-Gespräche in Prag und Umgebung B) B2B / Unternehmensbesuch: Best Practice <ol style="list-style-type: none"> 1. Projektvorstellung Vorstellung „Zabezpečte se - Secure Yourself: Vereinigung der mechanischen Schließsysteme 2. Best Practice & B2B: Sicherheitsunternehmen im Facility Management (z.B. M2C)
Do. 5. Mai 2022	A) Unternehmensbesuch / Best Practice z.B. Siemens s.r.o., Division Fire Safety and Security Systems (alternativ: Bosch-Rexroth) B) Bilaterale Abschlussgespräche mit deutschen Teilnehmern/innen Individuelle Abreise

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden.

Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ZIVILE
SICHERHEITSTECHNOLOGIEN